

Stiftungen - **Mehrwert** für die Gesellschaft



16. Schweizer Stiftungssymposium

Mittwoch, 7. Juni 2017

Genf, Maison de la paix, 10.15 – 17.00 Uhr

www.stiftungssymposium.ch

Referent/innen und Moderator/innen

Laufend aktualisierte Informationen zum Programm und zu den Referent/innen finden sich auf www.stiftungssymposium.ch.

Tibère Adler,

Directeur romand von Avenir Suisse

Monique Bär,

Präsidentin der Arcas Foundation

Valentine Demole,

Geschäftsführerin der Fondation Albatros

Sabine Döbeli,

Geschäftsführerin von Swiss Sustainable Finance

Beate Eckhardt,

Geschäftsführerin von SwissFoundations

Etienne Eichenberger,

Stiftungsrat der Robert Hahnloser Stiftung und
Präsident der Swiss Philanthropy Foundation

Dr. Michael Fembek,

Programme Manager der Essl Foundation und
Direktor des Zero Projects, Österreich

Aline Freiburghaus,

Project Manager Jr. bei SwissFoundations

Dr. Martina Gaus,

Head of Client Relations/Partnerships Switzerland
bei der UBS Optimus Foundation

Dr. Claudia Genier,

stv. Geschäftsführerin von SwissFoundations

Dr. Katja Gentinetta,

Politikphilosophin und -beraterin,
GENTINETTA*SCHOLTEN

Sandro Giuliani,

Geschäftsführer und Delegierter des
Stiftungsrats der Jacobs Foundation

Anne Gloor,

Stifterin und Stiftungsrätin der
PeaceNexus Foundation

Peggy Grüninger,

Leiterin Corporate Donations and Philanthropy
der Roche-Gruppe

Yonca Even Guggenbühl,

Präsidentin der Dalyan Foundation

Dr. Janine Händel,

Geschäftsführerin der Roger Federer Foundation

Bruno Jochum,

Generaldirektor von Ärzte ohne Grenzen Schweiz

Patricia Legler,

Stiftungsrätin der Fondation Zdenek et Michaela
Bakala

François Longchamp,

Staatsratspräsident des Kantons Genf

Dr. James Magowan,

Coordinating Director der Donors and Foundations
Networks in Europe (DAFNE)

Lynda Mansson,

Generaldirektorin der Fondation MAVA

Lukas von Orelli,

Präsident von SwissFoundations und Geschäfts-
führer der VELUX STIFTUNG

Dr. Kristian Parker,

Vizevorsitzender des Verwaltungsrates der
Oak Foundation

Vincent Pfammatter,

Partner bei sigma legal

Dr. Loïc Pfister,

Mitglied des Advisory Boards des New Gen Councils
und Anwalt

Karen Saddler,

Geschäftsführerin der Fondation Addax & Oryx

Isabel de Sola Criado,

Präsidentin der Fundación Herbert de Sola

Luc Tayart de Borms,

Geschäftsführer der König-Baudouin-Stiftung,
Belgien

Dr. Karsten Timmer,

Geschäftsführer der Arcanum Stiftung

Thomas Vellacott,

Geschäftsführer des WWF Schweiz

Dr. Pascale Vonmont,

Direktorin der Gebert RUF Stiftung

Ariane Waldvogel,

Geschäftsführerin der Fondation Pro Victimis

Céline de Wurstemberger,

Generalsekretärin der Fondation sesam

Julie Wynne,

Partnerin bei FRORIEP Legal SA

Dr. Virginie Xhaufclair,

Lehrbeauftragte und Ordinaria des Chaire Baillet
Latour en Philanthropie et Investissement social
der Universität Lüttich, Belgien

Stiftungen - **Mehrwert** für die Gesellschaft

13'000 Stiftungen sind es in der Schweiz. Sie besitzen ein Gesamtkapital von geschätzt mehr als 70 Milliarden Franken. Daraus ergibt sich ein jährliches Fördervolumen von 1 bis 2 Milliarden Franken. Das sind die nackten Zahlen.

Ist das alles? Der Mehrwert für die Gesellschaft geht weit darüber hinaus.

Stiftungen können enorm schnell reagieren. Sie sind weniger eingeschränkt durch Budgets, durch umfangreiche Entscheidungsprozesse oder bei der Fördervergabe. Sie können unmittelbar und unbürokratisch Fonds, Experten und Know-how zur Verfügung stellen.

Stiftungen können Mut zum Risiko zeigen. Sie definieren ihre Erfolgskriterien selbst und müssen weniger Ansprüchen an Return-on-Investment genügen. Sie können ohne umfangreiche Vorgaben innovative, gewagte Projekte unterstützen.

Das Stiftungssymposium 2017 stellt diesen Mehrwert in seiner gesamten Breite ins Zentrum. Das Schaffen der Stiftungen wird aus dem Blickwinkel der Destinatäre, dem Staat und der Stiftungen selbst beleuchtet.

Programm

Keynotes, Podium, Ateliers,
Sternstunde Philanthropie

Ab 9.30 **Kaffee und Türöffnung**

10.15 **Begrüssung**

A1 **Lukas von Orelli**, Präsident von SwissFoundations

Keynotes

Gemeinnützige Stiftungen sind relevante Akteure der Schweizer Zivilgesellschaft. Sie stossen Innovationen und Fortschritt an, sie schliessen Lücken, bauen Brücken und setzen Hebel in Bewegung. Sie sind ein Joker zwischen Wirtschaft und Staat. Vier Vertreter der Gemeinnützigkeit präsentieren vier Perspektiven:

10.20 **Die Grosszügigkeit und die Bedeutung vom Stiften**

A1 **Monique Bär**, Präsidentin der Arcas Foundation

10.30 **Der Mehrwert durch Stiftungen in Europa**

A1 **Luc Tayart de Borms**, Geschäftsführer der König-Baudouin-Stiftung, Belgien

10.40 **Der Mehrwert durch Stiftungen in der humanitären Hilfe**

A1 **Bruno Jochum**, Generaldirektor von Ärzte ohne Grenzen Schweiz

10.50 **Der Mehrwert durch Unternehmensstiftungen**

A1 **Peggy Grüniger**, Leiterin Corporate Donations and Philanthropy der Roche-Gruppe

11h00 Ateliers am Vormittag

Detailbeschreibung der **Ateliers** auf der nächsten Doppelseite

A1 **Atelier I: How Innovation in the Use of Financial Resources Can Add Value in English**

S7/8 **Atelier II: Dépasser les tensions entre légalité et légitimité – les actualités juridiques en français**

A2 **Atelier III: Vom Mehrwert, Unbekanntes zu wagen – Stiftungen als Risikonehmer auf Deutsch**

C1 **Atelier IV: La NewGen – quelles attentes et quelle valeur-ajoutée? en français**, dauert bis 12.15 Uhr

12.00 **Netzwerk-Lunch**

13.30 Podium: Stiftungen – Mehr-Wert für die Gesellschaft

A1 Der Schweizer Stiftungssektor ist vielfältig, entwickelt sich weiter und professionalisiert sich. Stiftungen leisten einen wichtigen Beitrag an die Gesellschaft. Und sie spiegeln die Pluralität in unserem Land wider. Wie aber definiert sich das Stiftungswirken? Wo liegt der Mehrwert von Stiftungen? Wie begründen sie ihre Relevanz? Und wie können sie ihre Wahrnehmung in der Öffentlichkeit stärken?

Unter der Leitung von **Katja Gentinetta**, Politikphilosophin und -beraterin, diskutieren die Keynote Speakers des Vormittags:

Monique Bär, Präsidentin der Arcas Foundation

Luc Tayart de Borms, Geschäftsführer der König-Baudouin-Stiftung, Belgien

Peggy Grüninger, Leiterin Corporate Donations and Philanthropy der Roche-Gruppe

Bruno Jochum, Generaldirektor von Ärzte ohne Grenzen Schweiz

Lukas von Orelli, Präsident SwissFoundations und Geschäftsführer der VELUX STIFTUNG

14.30 Kaffeepause

15.00 Ateliers am Nachmittag

Detailbeschreibung der **Ateliers** auf der nächsten Doppelseite

S7/8 Atelier V: La valeur ajoutée par les collaborations entre donateurs en français

A1 Atelier VI: Mehrwert durch Themenanwaltschaft – Stiftungen als Agendasetter auf Deutsch

C1 Atelier VII: Enlarging Space for Philanthropy – How to Secure Added-Value for Society? in English

A2 Atelier VIII: Apporter une valeur ajoutée en renforçant le lien entre fondations et bénéficiaires en français

16.00 Stiftungen: Welcher Mehrwert aus Sicht des Staates?

A1 In einem Kontext, in dem die Rolle von Stiftungen häufiger hinterfragt wird, ist der Austausch zwischen dem Staat und der Philanthropie ein Schlüssel, um auf gesellschaftliche Herausforderungen zu reagieren. Der Staatsratspräsident des Kantons Genf erklärt seine Haltung zum Stiftungsplatz Genf und zum Mehrwert, den die Stiftungen aus Sicht des Staates für die Gesellschaft erbringen.

François Longchamp, Staatsratspräsident des Kantons Genf, diskutiert mit **Katja Gentinetta**, Politikphilosophin und -beraterin.

16.20 Sternstunde Philanthropie

A1 Die Oak Foundation ist auf internationaler Ebene aktiv. Sie setzt ihre Mittel für die Lösung sozialer und ökologischer Probleme ein, insbesondere für solche, die benachteiligte Menschen betreffen. Was ist die Rolle und der Mehrwert von Stiftungen in der globalen Gesellschaft, insbesondere im Bereich Umwelt?

Kristian Parker, Vizevorsitzender des Verwaltungsrates der Oak Foundation, im Gespräch mit **Claudia Genier**, stv. Geschäftsführerin von SwissFoundations.

17.00 Abschluss des 16. Schweizer Stiftungssymposiums

Ateliers am Vormittag

Know-how, Austausch, Netzwerk

Atelier I: How innovation in the use of financial resources can add value in English | A1

An increasing number of foundations tend to be more than classic investors using their benefits for charitable purpose. Impact investing allows foundations to further their philanthropic goals, while making investments that intentionally seek social or environmental impact alongside financial returns. Others are looking into innovative models how to apply for-profit mechanisms in the non-profit sector. In this Atelier, one foundation present how they succeed to manage their assets according to their mission with good financial results. Another foundation presents how it plans to drive more and more impactful funding towards social causes by using innovative financing mechanism like a Development Impact Bond.

Interessant für:

Finanzverantwortliche gemeinnütziger Stiftungen, Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte, zu deren zentralen Verantwortlichkeiten die Vermögensbewirtschaftung gehört, sowie weitere Interessierte, die mehr über die Verbindung von Stiftungskapital mit Stiftungszweck erfahren möchten.

Input I: **Anne Gloor**, Stifterin und Stiftungsrätin der PeaceNexus Foundation

Input II: **Martina Gaus**, Head of Client Relations/Partnerships Switzerland bei der UBS Optimus Foundation

Moderation: **Sabine Döbeli**, Geschäftsführerin von Swiss Sustainable Finance



Atelier II: Dépasser les tensions entre légalité et légitimité – les actualités juridiques en français | S7/8

Malgré le contexte financier tendu, les pressions extérieures pour augmenter la transparence et les charges administratives et réglementaires croissantes, le secteur philanthropique Suisse fait preuve d'un grand dynamisme. L'atelier vise à offrir un aperçu des actualités juridiques à considérer pour dépasser les tensions entre légalité et légitimité, grâce à l'expertise de deux praticiens, spécialistes en droit des fondations.

Interessant für:

Alle, die mehr über das gesetzgeberische Umfeld wissen wollen, in dem gemeinnützige Stiftungen arbeiten. Das Atelier richtet sich insbesondere auch an Nicht-Juristen, die sich zu aktuellen rechtlichen Entwicklungen informieren möchten.

Input I: **Julie Wynne**, Partnerin bei FRORIEP Legal SA

Input II: **Vincent Pfammatter**, Partner bei sigma legal

Moderation: **Patricia Legler**, Stiftungsrätin der Fondation Zdenek et Michaela Bakala



Atelier III: Vom Mehrwert, Unbekanntes zu wagen – Stiftungen als Risikonehmer auf Deutsch | A2

Gemeinnützige Förderstiftungen haben gegenüber Staat und Wirtschaft einen entscheidenden Vorteil: Sie gehören rein rechtlich gesehen sich selbst und kennen weder Eigentümer- noch Mitgliederinteressen. Sie können hohe Risiken eingehen, innovative Ansätze testen, junge Initiativen auf den Weg bringen. Stiftungen können auch scheitern. In der Wertschöpfungskette gesellschaftlicher Entwicklungen können sich Stiftungen ganz am Anfang positionieren. Was bedeutet es aber für eine Stiftung, Risiken einzugehen? Wer entscheidet über die Risikoqualität eines Projekts? Wie werden Risiken abgewogen? Wie schwer ist es zu scheitern? Über dies und mehr diskutieren die Vertreterin einer kleinen und der Repräsentant einer grossen Stiftung – miteinander und mit dem Publikum.

Interessant für:

Stiftungsverantwortliche und -mitarbeitende von Förderstiftungen, die sich mit dem Thema Risiko und der Risikofähigkeit ihrer Stiftung beschäftigen möchten.

Input I: **Yonca Even Guggenbühl**, Präsidentin der Dalyan Foundation

Input II: **Karsten Timmer**, Geschäftsführer der Arcanum Stiftung

Moderation: **Beate Eckhardt**, Geschäftsführerin von SwissFoundations



Atelier IV: La NewGen – quelles attentes et quelle valeur ajoutée ?

en français | C1, dieses Atelier dauert bis 12.15 Uhr.

On évoque très souvent ce que la philanthropie et les fondations apportent à la nouvelle génération. Et si nous regardions ce que cette génération apporte à la philanthropie et quelles sont ses attentes? Conçu de manière interactive, cet atelier permettra des échanges privilégiés entre orateurs et participants pour mieux cerner les enjeux.

Interessant für:

Verantwortliche und Mitarbeitende von Stiftungen, in denen ein Generationenwechsel ansteht, wie auch zukünftige Stifterinnen und Stifter, die sich mit Fragestellungen der Nachfolgeplanung und der Übergabe an die nächste Generation beschäftigen.

Input:

Valentine Demole, Geschäftsführerin der Fondation Albatros
Loïc Pfister, Mitglied des Advisory Boards des New Gen Councils und Anwalt

Isabel de Sola Criado, Präsidentin der Fundación Herbert de Sola

Virginie Xhaufclair, Lehrbeauftragte und Ordinaria des Chaire Baillet Latour en Philanthropie et Investissement social der Universität Lüttich, Belgien

Moderation: **Etienne Eichenberger**, Stiftungsrat der Robert Hahnloser Stiftung und Präsident der Swiss Philanthropy Foundation

Ateliers am Nachmittag

Know-how, Austausch, Netzwerk



Atelier V: La valeur ajoutée par les collaborations entre donateurs en français | S7/8

La mise en commun de savoir-faire ainsi que de moyens humains et financiers permet aux donateurs d'affiner leur stratégie et d'optimiser leur impact. Grâce au témoignage de fondations ayant mené des projets conjoints, cet atelier mettra en lumière les enjeux et perspectives des coopérations philanthropiques.

Intéressant für:

Stiftungsvertreter, die bereits mit anderen Akteuren zusammenarbeiten, sowie solche, die dies verstärkt tun wollen. Interessant auch für Mitarbeitende der öffentlichen Hand und anderer Organisationen.

Input I: **Pascale Vonmont**, Direktorin der Gebert Rüt Stiftung

Input II: **Céline de Wurstemberger**, Generalsekretärin der Fondation sesam

Moderation: **Aline Freiburghaus**, Project Manager Jr. bei SwissFoundations

Atelier VI: Mehrwert durch Themenanwaltschaft – Stiftungen als Agendasetter auf Deutsch | A1

Wenn Stiftungen gesellschaftliche Veränderungen bewirken wollen, wird ihr Handeln zwangsläufig politisch. Was aber geschieht, wenn sie sich plötzlich aktiv in den öffentlichen Diskurs einbringen und auf die Veränderung politischer Rahmenbedingungen zielen? Wo liegen die Chancen und Grenzen für Stiftungen als Agendasetter? Wie politisch dürfen Stiftungen als nicht demokratisch legitimierte Akteure der Zivilgesellschaft sein? Was braucht es, um gehört zu werden? Wie verändert Advocacy-Arbeit eine Stiftung und wie kann deren Wirkung nachgezeichnet werden? Zwei Stiftungen berichten von ihren Erfahrungen und Herausforderungen.

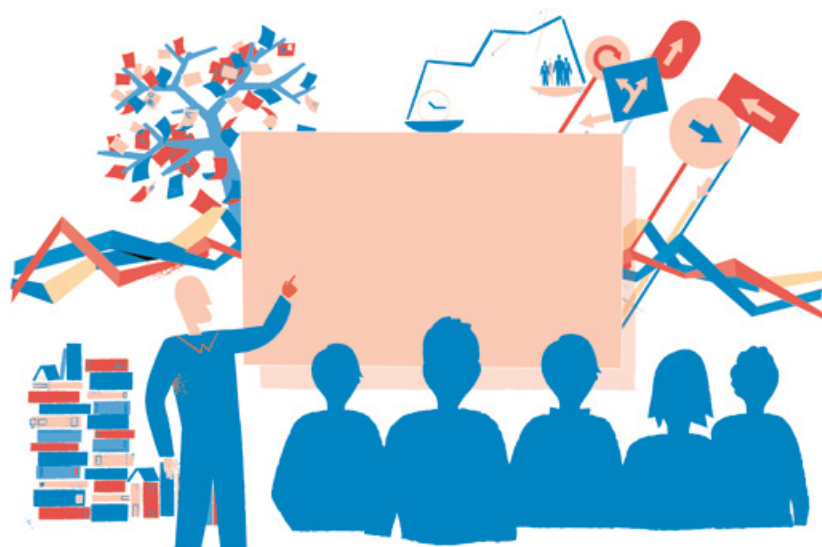
Intéressant für:

Stiftungsverantwortliche, die sich mit der Frage beschäftigen, ob ihre Stiftung vermehrt themenanwaltlich tätig sein sollte und welche Herausforderungen mit politischer Lobbyingarbeit einhergehen.

Input I: **Sandro Giuliani**, Geschäftsführer und Delegierter des Stiftungsrates der Jacobs Foundation

Input II: **Michael Fembek**, Programme Manager der Essl Foundation und Direktor des Zero Projects, Österreich

Moderation: **Janine Händel**, Geschäftsführerin der Roger Federer Foundation





Atelier VII: Enlarging Space for Philanthropy – How to Secure Added-Value for Society?
in English | C1

There are more than 140'000 charitable foundations active across Europe. They are relevant and important actors in civil society. Despite the fact that foundations bring considerable added-value to society, regulations, control mechanisms and scepticism towards private wealthy institutions seem to be closing the space for philanthropy. A new study of the Donors and Foundations Networks in Europe (DAFNE), co-financed by the Oak Foundation, identifies current legal and practical barriers, challenges and opportunities, for European foundations to maximize their effectiveness. The workshop will be complemented by a contribution of Avenir Suisse which brings the Swiss perspective to the discussion.

Interessant für:

Stiftungsverantwortliche und -mitarbeitende von Förderstiftungen oder anderen gemeinnützigen Organisationen, die einen internationalen Fokus haben, sowie alle, die mehr über das gesetzgeberische und politische Umfeld im europäischen Kontext wissen möchten.

Input I: James Magowan, Coordinating Director der Donors and Foundations Networks in Europe (DAFNE)

Input II: Tibère Adler, Directeur romand von Avenir Suisse

Moderation: Beate Eckhardt, Geschäftsführerin von SwissFoundations

Atelier VIII: Apporter une valeur ajoutée en renforçant le lien entre fondations et bénéficiaires
en français | A2

Dans leur cheminement vers le perfectionnement, les fondations n'ont de cesse d'augmenter leur valeur ajoutée. L'impact positif du renforcement de la relation entre les fondations, les organisations bénéficiaires et/ou les bénéficiaires finaux, est de plus en plus reconnu, aussi bien en matière de performance et de pertinence des actions, qu'en ce qui concerne l'évolution de la stratégie de chacun des acteurs. Confiance, transparence et consultation mutuelle deviennent des mots d'ordre, mis en œuvre à travers le simple dialogue ou grâce à des outils spécifiques comme des enquêtes de satisfaction ou des évaluations. L'atelier permettra de mettre en lumière les enjeux et les répercussions de ces relations entre fondations et partenaires opérationnels, dans l'intérêt des bénéficiaires.

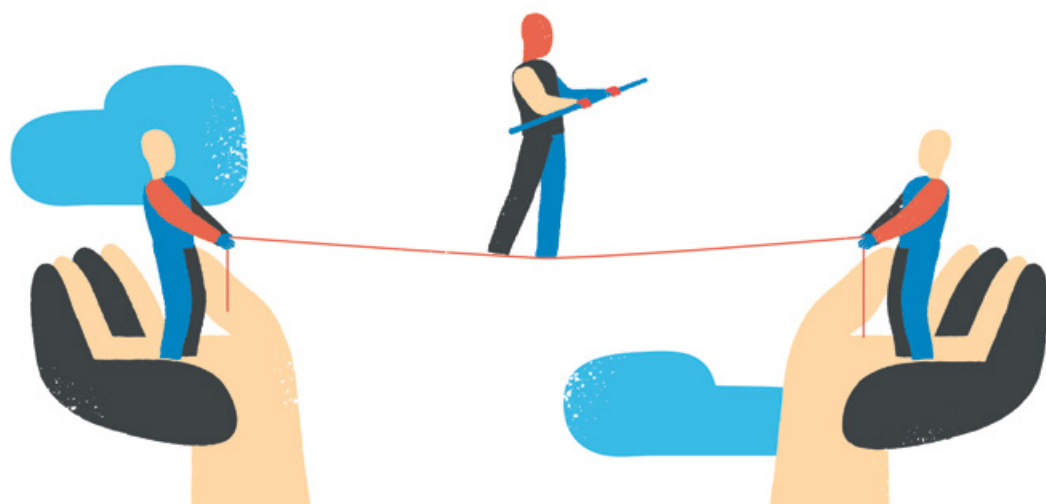
Interessant für:

Mitarbeitende von Stiftungen, die Förderpartnerschaften inhaltlich und vertraglich gestalten, sowie für Förderpartner, welche die Perspektive von gemeinnützigen Stiftungen kennenlernen möchten.

Input I: Ariane Waldvogel, Geschäftsführerin der Fondation Pro Victimis

Input II: Lynda Mansson, Generaldirektorin der Fondation MAVA, und **Thomas Vellacott**, Geschäftsführer des WWF Schweiz

Moderation: Karen Saddler, Geschäftsführerin der Fondation Addax & Oryx



Information & Anmeldung

Mehr Informationen auf www.stiftungssymposium.ch

Zielpublikum

Das Schweizer Stiftungssymposium ist eines der wichtigsten Branchentreffen des Schweizer Stiftungssektors. Angesprochen sind:

- Stifter/innen und Stiftungsräte
- Geschäftsführende und Mitarbeitende von Förderstiftungen
- Vertreter von Aufsichtsbehörden
- Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Medien
- Stiftungsexperten aus dem Banken- und Treuhandwesen sowie aus Anwaltskanzleien

Programmkomitee

SwissFoundations dankt den Mitgliedern des Programmkomitees: **Etienne Eichenberger**, Stiftungsrat der Robert Hahnloser Stiftung und Präsident der Swiss Philanthropy Foundation

Anne Gloor, Stifterin und Stiftungsrätin der PeaceNexus Foundation

Dr. Janine Händel, Geschäftsführerin der Roger Federer Foundation

Marc Maugué, Generalsekretär der Fondation Hans Wilsdorf

Dr. Stefan Rissi, Geschäftsführer der JTI Foundation

Karen Saddler, Geschäftsführerin der Fondation Addax & Oryx

Urs Schnell, Direktor der FONDATION SUISA

Beate Eckhardt, Geschäftsführerin von SwissFoundations

Dr. Claudia Genier, stv. Geschäftsführerin von SwissFoundations

Sprachen

Das Schweizer Stiftungssymposium 2017 findet in den Sprachen Französisch, Deutsch und Englisch statt. Das Podium wird simultan auf Französisch übersetzt. Bei den Workshops gilt der bewährte Schweizer Sprachgrundsatz: Chacun dans sa langue.

Anmeldung

online www.stiftungssymposium.ch

per mail info@swissfoundations.ch

per Fax **+41 44 440 00 11**

Die Anzahl der Plätze ist beschränkt. Die Anmeldung ist verbindlich und wird in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bei Annullierung nach Ablauf der Anmeldefrist kann keine Rückerstattung geleistet werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit, eine Ersatzperson zu delegieren, die schriftlich gemeldet werden muss.

Anmeldeschluss: 17. Mai 2017

Kosten

CHF 300.- SwissFoundations Mitglieder

CHF 550.- gemeinnützige Organisationen, Vertreter aus Verwaltung und Politik

CHF 750.- kommerzielle Dienstleister

Symposiumsunterlagen und Verpflegung sind im Preis inbegriffen.

Mitglieder vom VLGS, von proFonds oder von AGFA nehmen mit 10% Vergünstigung am Symposium teil (Rabatt nicht kumulierbar).

Veranstaltungsort

Maison de la paix

Chemin Eugène-Rigot 2

CH-1202 Genève

Parkplätze

Die Maison de la paix bietet keine Parkplätze an.

Wir empfehlen Ihnen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Öffentliche Verkehrsmittel

- Tram Nr. 15 vom Bahnhof Cornavin (Richtung Nations) bis zur Haltestelle Maison de la paix
- Die Maison de la paix ist zu Fuss 20 Minuten vom Bahnhof Cornavin entfernt.

17. Mitgliederversammlung von SwissFoundations

Dienstag, 6. Juni 2017, 16.00 Uhr, Maison des Fondations, Genf

Exklusiv für SwissFoundations Mitglieder

Am Spätnachmittag vor dem Stiftungssymposium 2017 treffen sich die SwissFoundations Mitglieder zur Mitgliederversammlung in der Maison des Fondations. Zu Tisch bitten wir abends auf dem Bateau Genève. Tagsüber ist das Schiff eine Anlaufstelle für Menschen in Not, die dort täglich etwas Warmes zu Essen erhalten. Abends lädt das Boot zu grossen Banketten. Wir unterstützen dieses Projekt und heissen darum unsere Mitglieder an Bord willkommen!

Maison des Fondations
Chemin Rieu 17
CH-1208 Genève

Die Stimme der Schweizer Förderstiftungen

SwissFoundations vereinigt die gemeinnützigen Förderstiftungen der Schweiz und gibt ihnen eine starke und unabhängige Stimme. Als aktives und der Innovation verpflichtetes Netzwerk fördert SwissFoundations den Erfahrungsaustausch, die Transparenz und die Professionalität im Schweizer Stiftungssektor. Der Verband steht grossen wie kleinen, regional wie international tätigen Stiftungen mit Sitz in der Schweiz oder in Liechtenstein offen. Die Mitglieder von SwissFoundations haben in den letzten fünf Jahren CHF 1.5 Mrd. in gemeinnützige Projekte und Initiativen investiert. Damit repräsentiert SwissFoundations 25 % aller jährlichen Stiftungsausstattungen in der Schweiz.

www.swissfoundations.ch

Kontakt

Haus der Stiftungen
Kirchgasse 42
CH-8001 Zürich
T: +41 44 440 00 10
F: +41 44 440 00 11
info@swissfoundations.ch
www.swissfoundations.ch

SwissFoundations

Haus der Stiftungen | Kirchgasse 42 | CH-8001 Zürich

T: +41 44 440 00 10 | F: +41 44 440 00 11

info@swissfoundations.ch | www.swissfoundations.ch